

Inhalt

Anschriften der Verfasser	7
Editorial	8
I. Zur Sozialgeschichte der Medizin	
Themenschwerpunkt: Versehrt durch Arbeit, Krieg und Strafe. Ursachen und Folgen körperlicher Beeinträchtigung im Mittelalter	
<i>Cordula Nolte</i> »Behindert«, beeinträchtigt, »bresthafftigen leibs« im Mittel- alter: Bemerkungen zu einem aktuellen Forschungsfeld	9
<i>Oliver Auge</i> »So solt er im namen gottes mit mir hinfahren, ich were doch verderbt zu einem kriegsmann« – Durch Kampf und Turnier körperlich versehrte Adelige im Spannungsfeld von Ehrpostulat und eigener Leistungsfähigkeit	21
<i>Jan Ulrich Büttner</i> Die Strafe der Blendung und das Leben blinder Menschen	47
<i>Klaus van Eickels</i> Männliche Zeugungsunfähigkeit im mittelalterlichen Adel	73
<i>Claudia Resch</i> »Englischer Schweiß« 1529 in Augsburg: »Suchet man leybsärztney, warumb sucht man nit ärztney der seelen?«	97
<i>Matthias Blanarsch</i> Die Arzt-Patienten-Beziehung zu Beginn des 18. Jahrhun- derts, untersucht anhand Johann Storchs Kasuistik zu Molenschwangerschaften	121
<i>Michael Stolberg</i> Europas ältestes Sterbehospiz? Das Nürnberger Kranken- haus »Hundertsuppe«, 1770-1813	153

Florian Mildenerberger

Robert Ziegenspeck (1856-1918) – der »Don Quichotte« der ambulanten Gynäkologie. Nachtrag zum Aufsatz über Thure Brandt in Band 26 von »Medizin, Gesellschaft und Geschichte«

179

Jeannette Madarász

Gesellschaftliche Debatten um Krankheit: Das Risikofaktorenkonzept zwischen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft 1968-1986

187

II. Zur Geschichte der Homöopathie und alternativer Heilweisen

Inge Christine Heinz

Samuel Hahnemann: Arzt und Berater der Prinzessin Luise von Preußen in den Jahren 1829 bis 1835

213

Marion Baschin

Carl von Bönninghausen – ein vergessener Homöopath und seine Lernzeit

237

Phillip A. Nicholls

The Dialectic of the Hospital in the History of Homoeopathy

281